



130 Jahre RÖNTGEN LET'S PARTY!

Eine Fortbildung in Kooperation mit der Österreichischen Tierärztekammer - Landestelle Wien,
Veterinärmedizinische Universität Wien & der Vereinigung Österreichischer Pferdeterärzte.

Am 8. November 1895 hat Wilhelm Conrad Röntgen die später nach ihm benannten x-Strahlen entdeckt. Diese Entdeckung hat nicht nur die Medizin zum Strahlen gebracht, sondern findet auch in Industrie und Technik Einsatz. Begeben Sie sich mit uns auf einen spannenden Streifzug durch die Anfänge der Röntgenologie, nicht nur in der Veterinärmedizin. Wir zeigen Ihnen, daß Röntgenuntersuchungen noch immer "up to date" sind. Wir lösen gemeinsam ungewöhnliche Fälle und schmunzeln über "Tierisches".

Feiern Sie gemeinsam mit uns 130 Jahre Röntgenstrahlen!
29.11.2025

Seminarort - Seminarleitung

Veterinärmedizinische Universität Wien, Gebäude SA
Veterinärplatz 1, 1210 Wien
Ass.Prof. Dr. Michaela Gumpenberger AssMemberECVDI, AT

ReferentInnen

Ass.Prof. Dr. Michaela Gumpenberger AssMemberECVDI, AT
Ass.Prof. Dr. Katharina Hittmair
Dr. Kristina Lederer DipECVDI, AT
Prof.Dr. Eberhard Ludewig Dipl. ECVDI
Dr. Katrin Schieder, AT
Dr. Yasamin Vali Dipl. ECVDI, AT

Programm

Samstag, 29.11.2025

13:00–13:30 Uhr	Wer war Wilhelm Conrad Röntgen? Die Anfänge der Röntgenuntersuchung.	E. Ludewig
13:30–14:00 Uhr	Als die Bilder laufen lernten: Mit der Durchleuchtung zur Erleuchtung.	Y. Vali
14:00–14:30 Uhr	Wenn Röntgen ein bisschen Nachhilfe braucht: Kontrastmittel und Ultraschall.	K. Hittmair
14:30–15:00 Uhr	Pause -- Besuch des VÖK BOOK-Standes	
15:00–15:30 Uhr	CT: Wenn es ein bisschen mehr RX sein darf.	K. Lederer
15:30–16:00 Uhr	Röntgen als ongoing working horse - auch nach 130 Jahren noch nicht aus der Mode!	K. Schieder
16:00–16:30 Uhr	Wie exotisch ist Röntgen?	M. Gumpenberger
16:30–17:00 Uhr	Das ganze Team der Bildgebenden Diagnostik: "Ein Kessel Buntes!" Raten Sie mal mit!	M. Gumpenberger
17:00–19:00 Uhr	LET'S PARTY! "get together"	

Eine Fortbildungsveranstaltung der
Vereinigung für Österreichische Kleintiermedizin



mit freundlicher Unterstützung von



Österreichische
Tierärztekammer

Landesstelle
Wien



vetmeduni